



AVA-Tagung fordert: wir wollen nur Eines: Gesunde Kühe

Von AVA

Erstellt am 28 Okt 2016 - 07:56

Nicht nur die AVA und andere Tierärzteverbände kritisieren, dass die erfolgte Steigerung der Milchleistung mit hohen leistungsbedingten Erkrankungsraten (? 60 % aller Kühe pro Laktation) und daraus resultierenden frühen Abgängen einhergehen kann. Sehr oft reichen die landwirtschaftlichen Managementmaßnahmen des Tierhalters und das Ausschöpfen tierärztlicher Behandlungsmöglichkeiten letztendlich nicht aus, um diese züchterisch bedingten Gesundheits- und damit Tierschutzprobleme zu beseitigen, was ja selbst die 14 Agrarweisen in ihrem Gutachten Ende 2015 bestätigen. Natürlich lassen sich hoch leistende Herden mit bester Tiergesundheit und langer Lebensdauer managen – aber nicht jedes landwirtschaftliche Management ist in der Lage, ohne tiergesundheitsliche Probleme mit all den Folgen sehr hohe Milchleistungen in seinem Betrieb zu verwirklichen und auch zu halten. Diese Problematik hat die Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) aufgegriffen und eine Fachtagung bei Göttingen mit hoch karätigen Referentinnen und Referenten durchgeführt, wo Tierzüchter, Physiologen, Tierernährer aber auch praktische Landwirte zu Wort kamen, um die momentane Situation aus den verschiedenen Blickrichtungen darzustellen. Während ein Teil der Vortragenden auf die hervorragenden Leistungen der Tierzucht einging, die natürlich ein hervorragendes Management voraussetzt, kritisierten andere Redner die Überforderung von Kühen und Betrieben. Ein Resümee der 2-tägigen Veranstaltung wird deutlich herausgestellt, dass die Zuchtgesellschaften mit ihren Zuchtberatern eine betriebsindividuelle Zuchtberatung durchführen müssen, um den jeweiligen Anforderungen des Betriebsleiters gerecht zu werden. Nicht unbedingt die milchleistungsstärksten Vererber sind für jeden Milchviehbetrieb gleichermaßen geeignet. Jeder Milchviehhalter muss die Tiere im Stall haben, mit denen er problemlos umgehen kann“. Dies dient dem gesünderen Tier und damit auch dem Landwirt, der „seine Herde“ im Griff hat und damit erfolgreich – ohne große tiergesundheitsliche Probleme- mit den Kühen ohne Überforderung arbeiten kann.

Als besondere Gäste konnte der Leiter und Gründer der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA), Ernst-Günther Hellwig, selbst Agrarwissenschaftler und Fachtierarzt, Landwirtschaftsminister Christian Meyer aus Hannover und Dr. Tanja Busse, Journalistin und Buchautorin des Buches „die Wegwerfkühe“, aus Hamburg begrüßen. Minister Christian Meyer berichtete über erfolgreiche Tierschutzprogramme in Niedersachsen und das Anliegen der Landesregierung zu besserem Tierschutz und Tierwohl. Tanja Busse diskutierte mit dem Auditorium über ihre kritischen Anmerkungen in ihrem Buch zu Tierhaltung und Tierschutz. Mit ihrer profunden Recherche und Wissen sorgte sie für eine intensive und auch konstruktive Diskussion. Die über 150 angereisten Fachleute aus Wissenschaft, Landwirtschaft, Zucht, Beratung, Tierärzteschaft, Ministerien und Verbänden aus der Schweiz, Österreich und Deutschland bestätigten die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer solchen Veranstaltung. Die Aufforderung der Teilnehmer an die Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA), sich der wichtigen Problematik weiter anzunehmen, sagte der AVA-Chef, Ernst-Günther Hellwig, zu.

Zur Information: Die Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) mit Sitz im münsterländischen Horstmar-Leer, konnte im Jahr 2015 rund 4.000 Personen in ihren Fortbildungsveranstaltungen begrüßen.

Eine eigene Fachzeitschrift (NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) mit einer Auflage von 5000 Exemplaren informiert seit über 12 Jahren aktuell über moderne Nutztiermedizin und Landwirtschaft.

Die AVA ist eine Fortbildungsgesellschaft mit dem Ziel der Aus- und Weiterbildung und der Verteilung von Informationen für den landwirtschaftlichen und tiermedizinischen Bereich. Gleichzeitig ist die AVA ein Forum für Landwirte und Tierärzte, das die Herausforderungen der Produktion gesunder Nahrungsmittel in den nächsten Jahrzehnten in den Blick nimmt.

AVA-FORTBILDUNGEN HELFEN ARZNEIMITTEL EINSPAREN

»Ziel der Agrar- und Veterinär-Akademie ist es, die Probleme der modernen, nachhaltigen Landwirtschaft und Tierhaltung zu erörtern. Wir wollen gemeinsam Wege finden, um tiergerecht, praxisbezogen und verbraucherorientiert zu arbeiten« Ernst-Günther Hellwig, Gründer und Leiter der AVA, Horstmar-Leer

Ernst-Günther Hellwig



Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) EG Hellwig

Dorfstraße 5 - D 48612 Horstmar-Leer

fon: +49-(0)2551- 7878 fax: +49-(0)2551-83 43 00

info@ava1.de [1] www.ava1.de [2]

Schlüsselwörter:

Milchkuh, Tiermedizin, AVA, Agrar- und Veterinär- Akademie, Tierarzt, Hellwig, Kuh, Milch, Veterinärmedizin, Tiergesundheit, Tierwohl, Tierschutz, Tierhaltung, Tierernährung, Landwirtschaft, Rinder, Wegwerfkuh, Landwirtschaftsminister

Rund 150 Fachleute aus Landwirtschaft, Tiermedizin, Wissenschaft, Beratung, Politik und Praxis besuchten die AVA-Tagung

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 00:31): <http://medkom24.eu/node/21856>

Links:

[1] <mailto:info@ava1.de>

[2] <http://www.ava1.de>